

zeichnungen zu »Die drei Räuber« oder »Die fühne Müllers-tochter«, und 45 Bleistiftzeichnungen zu »Hans Hudebein der Unglücksrabe«.

* **Posener Provinzial-Buchhändler-Verband.** — Die dies-jährige ordentliche Hauptversammlung des Posener Provinzial-Buchhändler-Verbandes wird am Sonntag, den 21. März, 12 Uhr, in Posen (in Mylius' Hotel, Wilhelmstraße 23) stattfinden. Am 11 Uhr findet eine Besichtigung des Kaiser Friedrich-Museums statt. Um 2 1/2 Uhr gemeinsames Mittagessen. Anmeldung von Teilnehmern beim Vorsitzenden Herrn L. Sluzewski (in Firma Ed. Bote und G. Bod) in Posen.

* **Schriftstellerabend.** — Am 11. März, abends 9 1/2 Uhr, wird im Kunstsalon Heller (Hugo Heller & Cie.) in Wien, Bauernmarkt 3, der Schriftsteller Herr Dr. Franz Blei aus seinem Werke »Die Puderquaste« über Moral, Mode, die Frauen und das Himmelreich vorlesen.

Welt-Reklame-Verlag, G. m. b. H. in Wilmersdorf (Berlin). — Handelsregistereintrag:

Am 26. Februar 1909 ist in das Handelsregister B folgendes eingetragen worden:

Nr. 6164. Welt-Reklame-Verlag, Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Sitz: Wilmersdorf.

Gegenstand des Unternehmens:

Der Verlag von Reklameschriften, Verwertung von Reklame-Ideen und Verwandtes.

Das Stammkapital beträgt 20 000 M.

Geschäftsführer:

Kaufmann Friedrich Wilhelm Fischer in Berlin.

Die Gesellschaft ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Der Gesellschaftsvertrag ist am 6. Februar 1909 errichtet.

Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten.

Außerdem wird hierbei bekannt gemacht:

Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im Deutschen Reichsanzeiger.

Berlin, den 1. März 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht Berlin-Mitte. Abteilung 122.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 56 vom 6. März 1909.)

* **Postcheckkonten.** (Vgl. Nr. 15—54 d. Bl.) — Weiter gemeldete Postcheckkonten:

Firma:	Postcheckamt:	Konto-Nr.:
Ernst Bredt	Leipzig	3685
Heinrich Bredt	Leipzig	3686
J. Sonntag (Arnsberg)	Köln	1222
Verlag der »Luftigen Blätter« Dr. Eysler & Co. G. m. b. H.	Berlin	2488

Canada. Festsetzung der Werte fremder Münzen für Zollzwecke. — Laut einer Verordnung des Generalgouverneurs vom 19. Januar d. J. sind für Zollzwecke mit Wirksamkeit vom 1. Dezember 1908 ab die Werte fremder Münzen in canadischer Währung festgesetzt. Danach wird deutsches Gold mit 23,8 Cents für 1 M bewertet. (The Canada Gazette.)

(Aus den im Reichsamt des Innern zusammengestellten »Nachrichten für Handel und Industrie«.)

* **Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:**

Der Deutsche Buchdruck-Preistarif und der Verlagsbuchhandel. Eine Denkschrift, im Auftrage des Deutschen Verleger-Vereins verfasst von Max Paschke. 8°. 47 S. Leipzig 1909, Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins, Gutenbergstr. 7.

Das Recht. Rundschau für den deutschen Juristenstand. Herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel, München. Verlag der Helwingschen Verlagsbuchhandlung in Hannover und Leipzig. XIII. Jahrgang. No. 4. 25. Februar 1909. 4° Sp. 121—160.

Hofmeisters musikalisch-literarischer Monatsbericht über neue Musikalien, musikalische Schriften und Abbildungen. Der

hinzugefügte kritische Teil, herausgegeben von Ludwig Frankenstein. Redaktion und Verlag von Friedrich Hofmeister in Leipzig. 81. Jahrgang. No. 1. 4°. 48 S.

Masterbuch der photochemigraphischen Kunstanstalt A. Kram-polek in Wien 34,2×27 cm. 20 Tafeln.

Von den das Musterheft bildenden sorgfältig ausgeführten Tafeln ist die eine Hälfte einfarbig, die andere mehrfarbig. Es sind schöne Blätter darunter, und namentlich die mehrfarbigen überraschen durch naturgetreue Wiedergabe der Farben. Es seien besonders hervorgehoben das Selbstporträt Waldmüllers, sowie zwei Illustrationen zu Goethes Egmont und Werther. Besonders das letztere, das Menuett tanzende Paare darstellt, ist durch Zartheit der Farben und Farbentöne ausgezeichnet. Das Musterbuch wird von Verlegern und Druckern nicht nur gern durchblättert, sondern auch mit Nutzen und als Vorbild für eigene Tätigkeit zur Hand genommen werden.

Deutsche Juristen-Zeitung. Begründet von Laband—Stenglein—Staub. Herausgegeben von Dr. P. Laband, Wirkl. Geh. Rat, Professor; Dr. O. Hamm, Wirkl. Geh. Rat, Oberlandesgerichts-präsident a. D.; Ernst Heinitz, Justizrat. Verlag von Otto Liebmann in Berlin. 14. Jahrg. Nr. 5. 1. März 1909. 4°. Sp. 281—336.

Aus dem Inhalt: Literatur-Beilage (Besprechungen). — Literaturübersicht, von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Schulz.

Beigelegt: 14. Spruchsammlung der Deutschen Juristen-Zeitung. 4°. 108 Sp. Ebd.

Künstlerischer Wanderschmuck für Haus und Schule. Verzeichnis von Teubners Künstler-Steinzeichnungen. 8°. 125 S. Leipzig, B. G. Teubner.

Die Verlagsbuchhandlung B. G. Teubner in Leipzig hat einen neuen, reich illustrierten Katalog erscheinen lassen, dessen übersichtlich geordneter Inhalt über die mannigfaltigen Verlagswerke der bekannten Firma den Interessenten schnell und sicher informiert. Er enthält ein Verzeichnis der schönen Künstler-Steinzeichnungen, das zugleich durch eine umfangreiche Anzahl farbiger Nachbildungen in verkleinertem Maßstabe den Eindruck der künstlerischen Wanderschmuckblätter anschaulich macht. Daneben bietet der Katalog Hinweise auf künstlerisch ausgestattete Gesangbucheinbände — Charakterköpfe zur deutschen Geschichte von Karl Bauer — Künstler-Modellierbogen — sowie eine Übersicht über die vielen literarischen Verlagswerke kunstwissenschaftlichen, philosophischen, religiösen, pädagogischen re. Inhalts.

Ernst Kiesling.

* **Bußtag in Sachsen.** (Vgl. Nr. 35, 41, 47, 50, 54, 55 d. Bl.) — Auf den Bußtag in Sachsen, Mittwoch den 10. März, sei für den Verkehr mit Leipzig wiederholt aufmerksam gemacht.

Personalnachrichten.

* **Bürgerjubiläum.** — Das Ehrenmitglied des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Herr Geheimer Rat Dr. mod. h. c., Dr. jur. Otto Robert Georgi, langjähriger früherer Oberbürgermeister von Leipzig, begibt am 7. d. M. sein fünfzig-jähriges Jubiläum als Bürger der Stadt Leipzig, deren Ehrenbürger er seit dem Ausscheiden aus seinem Amte ist. Der verehrte Jubilar hat sich um das Wohl der seiner Leitung anvertraut gewesenen Stadt in hohem Grade verdient gemacht. Nicht minder hat er den in Leipzig vertretenen großen Handelszweigen seine warme Fürsorge zugewandt und deren Wohlfahrt, soweit er im Bereich seines Amtes ihnen nützlich sein konnte, zu fördern sich bemüht. Insbesondere hat er dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler als treubewährter Freund helfend und fördernd zur Seite gestanden, wo immer es ihm möglich war. Seiner Anregung und Fürsprache verdankt der Börsenverein den wertvollen Boden, auf dem sich das Deutsche Buchhändlerhaus erhebt, als ein freigebiges Geschenk der Stadt Leipzig. Herr Geheimer Rat Dr. Georgi ist vielen Kollegen im deutschen Buchhandel auch außerhalb Leipzigs persönlich bekannt und befreundet. Alle erinnern sich gern seiner sympathischen Persönlichkeit und seiner liebenswürdigen Beredsamkeit bei den Kantatefestlichkeiten des Buchhandels in Leipzig. Zu seinem Ehrentage sprechen wir dem Herrn Jubilar nachträglich unsere innigen Wünsche aus für einen langen weiteren beglückten und gesegneten Lebensabend. Red.